

BEST OF BERN – Schnittpunkt zwischen Angebot und Nachfrage

Liebe Bernerinnen und Berner, werte Gäste aus dem In- und Ausland

Bern ist viel mehr als die beschauliche, einmalig schöne Hauptstadt der Schweiz. Bern ist auch ein Kanton, der vielseitiger nicht sein könnte: Vom offenen Seeland ins hügelige Emmental, vom Berner Jura in die prächtige Alpenwelt, in die Thuner- und Brienersee eingebettet sind. Der flächenmässig zweitgrösste Kanton der Schweiz nach Graubünden hat mit seinen Kontrasten praktisch allen etwas zu bieten und ist deshalb auch ein sehr beliebtes Reiseziel für in- und ausländische Besucherinnen und Besucher.

Als Bundesrat bin ich aber nicht nur Berner, sondern in erster Linie Schweizer und für das Wohl des ganzen Landes und aller Schweizerinnen und Schweizer besorgt. Deshalb hier ein paar Betrachtungen, auch zur Schweiz als Tourismusland:

Jedes Jahr reisen über acht Millionen Gäste aus der ganzen Welt in die Schweiz. Zu ihren beliebtesten Reisezielen zählt der Kanton Bern mit unserer Hauptstadt. Hinzu kommen die zahlreichen inländischen Gäste, die sich der Vielschichtigkeit des Kantons erfreuen. Handel, Konsum und Tourismus sind eng miteinander verbunden, deshalb profitieren wir alle davon, in einem wundervollen Kanton mit intakter Natur und hochwertigen Infrastrukturen zu leben.

Der Tourismus ist selbstverständlich auch für die Schweizer Volkswirtschaft von grosser Bedeutung. Er trägt auf nationaler Ebene rund drei Prozent zur Wirtschaftsleistung und 4,2 Prozent zur Beschäftigung bei. Im Rahmen der Standortförderung ist das in meinem Departement, dem Volkswirtschaftsdepartement, angesiedelte Staatssekretariat für Wirtschaft SECO für die nationale und internationale Tourismuspolitik zuständig. Auch die strategische Aufsicht über die Tourismusförderung des Bundes ist beim SECO angesiedelt.

Ich bin mir bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass die Schweiz ein so erfolgreiches, wohlgestelltes Land ist. Der harte Franken, die hohen Lohnkosten sowie das hohe Preisniveau sind dem Tourismus alles andere als förderlich. Und trotzdem: Die im März 2011 veröffentlichte Studie des World Economic Forum (WEF) attestiert uns zum vierten aufeinanderfolgenden Mal die Spitzenposition im Ranking des «Travel & Tourism Competitiveness Report 2011», der 139 Staaten untersuchte. Dabei wurden Indikatoren wie politische Stabilität, Sicherheit und Gesundheit, gesetzliche Regulierungen, natürliche Vorteile, kulturelle Aspekte oder die Leistungsfähigkeit der Infrastrukturen verglichen.



Der Tourismus ist selbstverständlich auch für die Schweizer Volkswirtschaft von grosser Bedeutung.

Dieser Spitzenplatz der Schweiz erfüllt mich mit Stolz – und ist zugleich Herausforderung alles daran zu setzen, die Rangliste auch in Zukunft anzuführen. Die Bernerinnen und Berner sind für den Erfolg mindestens so massgebend wie alle andern, denn Sie haben neben einer wunderschönen Hauptstadt unzählige Attraktivitäten anzubieten. Unsere Gäste aus dem In- und Ausland möchte ich herzlich einladen, von diesem vielfältigen Angebot Gebrauch zu machen und sich in und um Bern herum zum Verweilen verführen zu lassen.

Geniessen Sie den Kanton Bern und seine Regionen, geniessen Sie die Schweiz.

Johann N. Schneider-Ammann
Bundesrat, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements